

Dienstag und Mittwoch den 12. und 13. März im Saal des Gaußparks
zur Krone.

Phantastische Zauber- und Hexen-Soirée,

gegeben von Professor Kipper.
Ganz neue witzlich noch nicht gesehene Experimente der Chemie, Magie
und des Magnetismus.

Ausgang halb 8 Uhr. Plakette, Familien-Billets und Sperr-
scheinen ganzem Tag über zu ermäßigtem Preis in der Krone.

Grunbach.

Baumwollene Webgarne.

Prima-Zettel	M. 8 bis 12	rohweiss	per Pfund	50 fl.
	" 12	gebleicht	"	56 fl.
	" 12	hellblau	"	2 fl.
	" 12	sattmittelblau	"	1 fl. 13 ft.

Feine Maschinengarne

per Zollpfund M.	20	55 fr.
"	25	56 fr.
"	30 fl.	1. —

Immanuel Gottlob Fischer.

60 Centner Hen und Deynd, welches
auf in kleinen Partien abgegeben wird
und einige Wagen Angeschrüben sind zu
verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.



Nachdem mein Elternwarenlager im
Barchent, Bz. Druck-Tattu, Hysenzeugen, Canevas, Shir-
ting, Baumwollstoff u. s. w. wieder
aus vollständige sortirt ist empfehle ich
solches unter Zusicherung billigster und
reellster Bedienung angelegentlich
Ch. Leibius.

Haußersbronn.
Stuttgarter Pferdemarkt. Goote
sind à 30 fr. zu haben bei
Gustav Groß.

Winterbach.
Amtsdienst Rühlings
Wittwe hat einen fast neuen
Schuhpfug samt Karren um
billigen Preis zu verkaufen.

Oberberken.
Ich habe einen 14 Schuh langen und
im Durchmesser 14 starken Pappel-
baum zu verkaufen.

Johs. Mühlhäuser.

Gottlieb Fr. Fritz, Weingärtner verkauft
2 Wlh. M. Weinberg im Fikeler neben
Christian Ernst und Johannes Bauer.

10 Uhr 1/2. M. 31 Rlh. Baumgut in der
Rehhalle neben Bäckerei Mater u. Schuh-
macherschule auf dem Rathaus zum öffent-
lichen Auftheilung ist aus.

Ein Junger kraftiger Mensch, welcher
die Bäcker zu erlernen wünscht, könnte
entreten bei Gottlieb Ziegler zum
Dösen in Heßlack aus.

100 fl. hat folglich auszuleihen, wer?
sagt die Redaktion.

Der Unterzehnere verkaufst. J. M. Wein-
berg im Nischenbach, der Kapitalisierung kann nach
Umständen stehen bleiben.

Kunst-Büchler.

Widder Montag verkaufte id 16,7 Rlh.
Land auf dem Graben, Anschlag 36 fl. auf
dem Rathaus im Aufstreit.

Ob-Gericht.

Cupfehlau.

Einem verehrten hiesigen wie
auswärtigen Publikum erlaube
ich, eugeblich anzugezeigen, daß
sich auch am hiesigen Platz als
Handelsgärtner niegelassen habe.
Es ist vorausbestimmt, durch gute,
billige Ware sowie treelle Bedienung mir
das Zutrauen des verehrten Publikums
zu erwerben suchen.

Mich demselben bestens empfehlend
zeichnet Hochachtungsvollst und ergebenst
ist willens, sein hier
nach über beschrie-
benes Anwesen be-
stehtend in:

Carl Kunz, Polomotivührer von
Oederndorf, welchen ein Strafverkenn-
nis zu ersuchen ist, seinen Aufenthaltsort
aber unbekannt ist, wird hiermit aufge-
fordert, sich sofort hier zu stellen, bei
Vermeidung seineschäflicher Verfolgung.
Den 6. März 1867.

Königl. Oberamtsgericht.
G.-Akt. Steeb.

Schöndorf.

Diebstahls-Anzeige.

Am 3. d. Mts. wurden in Baireck
150 fl. bestehend in 1 Darmstädter 10 fl.
Schein, 2 Friedrichsdör, 2 2 1/2 fl., 6
Zweiguldenscheiden, sodann in preussischen
Thaler, 1 fl. 10 fr. Scheiden, Ein Gul-
den und 6 Halbguldenscheiden, entwendet,
was zu den bekannten Zwecken veröffent-
licht wird.

Montag den 1. April, Nachm. 2 Uhr
wiederholt und zwar zum letztenmal zum Ver-
kauf, und werden Kauflebhaber hierzu ein-
geladen. Den 14. März 1867.

Königl. Oberamtsgericht.
G.-Akt. Steeb.

Schöndorf.

[Wiesen-Verkauf.]

Die in der Wilhelmine Schäffleischen Pfleg-
schaff des Alten Alois vom hier vorhandene
Wiesen bestehend in 1/6 Meg, 34,3 Rlh. im

Nürnberg, den 16. Dezember 1866.

Redigt, gedruckt und verlegt von E. Mayer

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Veirk Schorndorf.

N. 22.

Samstag den 16. März

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Am nächsten Mittwoch wird wahrscheinlich der Herr Obstbaulehrer Vosseler von Stuttgart hierher kommen und auf dem Rathaus einen Vortrag über Obstbau halten, auch einzelne Baumreisungen. Näheres kommt im nächsten Blatt.

Schorndorf den 15. März 1867.

Der Vorstand des landwirth. Vereins.

Schorndorf. Wührender Hund.

Am 10. d. Mts. Nachmittags wurde ein Knabe in Oberberken von einem fremden Hund, welcher in der Richtung von Adelberg herkam, angefallen und gebissen. Da durch das Erzbis. der Sektion der Wuth bei dem Hund bestätigt wurde, so werden alle, diejenigen, welche über die Heilkunst dieses Hundes Auskunft zu geben vermögen, aufgefordert, ihre Mittheilungen als bald an die unterzeichnete Stelle gelangen zu lassen. Der Hund war ein kleiner Spizer von schwarzer Farbe, mit weisser Brust und weißen Flecken an den Hinterschläfen; weiblichen Geschlechts.

Den 13. März 1867.

Wilhelm Wieler,
ledigen Bauers von hier mit Sicherheit
verweise zu können, werden etwaige
Gläubiger desselben aufgesfordert, ihre
Forderungen

innerhalb 8 Tagen
von dieser Bekanntmachung an bei dem
Schultheißenamt hier anzugeben, widri-
genfalls sie sich die Nichtberücksichtigung
selbst zuschreiben haben.

Den 13. März 1867.

Gemeinderath.

Winterbach.

Am Dienstag den 19. d. M. Morgens
8 Uhr werden auf
hiesigem Rathaus circa
ca 30 Centner Haber
vom Jahr 1865 im Aufstreit verkaufst,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 9. März 1867.

Schultheißenamt.

Seyfried.

Privat-Anzeigen.

Gewerbe-Verein.

Wittwich Abend 1/2 8 Uhr im
Schwanen. Vortrag von Herr Banquet
Mag. Hausmeister in Stuttgart,
über "das Bant- und Münz-Wesen."

L. V.

heute Abend im Lamm.

Stockfische.

Schön, weiß und frisch-
wasserte Schwäbische empfohlen
Carl Weil.

Gelegenheiten für Auswanderer

über
Bremen, Hamburg, Havre und
Liverpool

mit vorzüglichen Dampf- und
Segelschiffen.

Abgang der Dampf-

schiffe:
ab Bremen: 16., 20., 23.,
30. März, 3., 6., 13., 20., 27. April,

Hamburg 16., 23., 30. März, 6., 13., 20., 27. April.

Havre: 19., 20. März, 3. und 17. April;

ab Liverpool findet jeden Mittwoch eine Expedition statt.

Segelschiffs-Expeditionen

ab Bremen finden am 17. März nach Galveston, am 17. März New-Orleans, am 3. April und 3. Mai nach Quebec u. s. f. statt. Durch besondere Vortheile bin ich im Stande die billigsten Preise zu stellen und empfele mich zu Abschiedsschlüssen bestens.

Der Bezirks-Agent:
Louis Müller, Uhrmacher.

Gegenstände: über die Kunstfarberei von
Albert Schumann in Esslingen.

Christ. Fried. Kraiss Wittwe.

Schorndorf.

Auswanderer
und Reisende nach Amerika
finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichsten bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Uebersahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei dem ehrgeizlich-concessionirten Agenten
Sternmuth Schaal.

Auswanderungs-Agenten-Gesuch

Im Oberamt Schorndorf sucht einen thätigen und soliden Agenten gegen gute Provision auszustellen und sieht gesälligen Anträgen entgegen die längst bestehende konzessionirte Auswanderungs-Beförderungs-Anstalt von
Herrmann Langer in Heilbronn.

Schorndorf.

Euigen und dreiblättrigen Kleesoamen, Eiper, rheinischen und seeländern Kleisoamen, Wilsken, Sorgho, Grasamen u. s. w. empfehlt in feinfähiger Ware billig.

C. M. Meyer am Markt
1. noch neuer Messelofzer und zwei gut beschlagene Amerikaner-Koffer hat zu verkaufen.

F. J. Wols, Neue Straße.

Gutes Bier

bei Mezger Junginger.

Kunstmehl in allen Sorten; Mutschelmehl, Grisch, Gier-Nudeln, Sago, Nests, Gerste, sowie sämtliche andere Spezereienwaren empfehlt billig.

C. F. Speidel.
Törtchen 2 Gulden für 3 fl. bei
Güterbeförderer Weidner.

Schorndorf.
Indem es uns wegen Konkurrenz keine nicht mehr möglich wurde, und von allen unsern guten Freunden und Bekannten persönlich zu verabschieden, so sagen wir viemit denselben auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Gottfried Guchner.
Auguste Guchner.

Schorndorf.

Ein geordneter und fleißiger Knecht der sich sowohl der Dekonomie als auch den Braugeschäften widmen will, findet fogleich eine Stelle bei

Großmann d. Schwaben.

Schorndorf.

Unterzeichneter empfiehlt allen auswärtigen Gläsern und Schreinern sein Lager von verschiedenen Sorten Tafelglas; sowie auch Goldblechen von allen Sorten zu den billigsten Preisen.

Carl Ries, Glaser.

Schorndorf.

Ein freundliches Zimmer für einen ledigen Herrn hat fogleich zu vermieten unter **Hütter, Bäcker.** Ein gut erhaltenen Uhrenkasten hat zu verkaufen unter **Hütter, Bäcker.**

Ein gutes Grasstück am Aubach hat zu verpachten unter **Häberle, Maler.**

Die unteren Logis meines Hauses im

Sack habe ich bis Georgi zu vermieten.

Carl Schreiberbeck z. Ochsen.

Ungesähr 20 Centner gutes Heu und

Ochind hat zu verkaufen.

W. Hartmann.

Ich habe ungefähr 8 bis 9 Centner

unberegnets Heu und Ochind zu verkaufen. Auch hat dieselbe ein Grasstück zu verpachten.

Schuster Kuppingen.

300 fl. gegen zweisache Ver-

sicherung hat im Auftrag aus-

zuleihen.

Bock, senior.

Schöner Saatweizen ist zu

haben bei

Wilhelm Jung, Gipser.

Stuttgarter Pferde-Markt-Losos

find zu haben bei

W. Hartmann.

Ungesähr 18 Centner gutes Heu &

Ochind verkauft

Alt Bonnwech.

Schorndorf.

Den 19. März sind sehr schöne Halsbügel-

liche Milchschweine

zu haben bei

Brügel, Bäcker.

M. Baumgut im Alchenbach ist seit

zu erfragen vor der Redaktion.

die Redaktion.

Dreiblättrigen und
ewigen Kleesamen,
sowie Rhein- und
Seeländer Saat-

lein empfiehlt in

schöner feinfähiger Ware

G. F. Schmidt sr., Neue Straße.

Schorndorf.

Unterzeichneter empfiehlt allen auswärtigen Gläsern und Schreinern sein Lager von verschiedenen Sorten Tafelglas; sowie auch Goldblechen von allen Sorten zu den billigsten Preisen.

Carl Ries, Glaser.

empfiehlt

Immanuel Gottlob Fischer.

Baumwollene Webgarne.

Perma-Zettel N. 8 bis 12 rohweiß per Pfund 50 fl.

" " 8 " 12 gebleicht " 56 fl.

" " 8 " 12 hellblau " 2 fl.

" " 8 " 12 Wattmittelblau " 1 fl. 13 fl.

Leinene Maschinengarne

per Zollpfund N. 20 55 fr.

" " N. 25 56 fr.

" " N. 30 fl. 1.

Winterbach.

Wirtschafts-Gründung und Empfehlung.

Ich mache dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nächstens Sonntag den 17. März meine Wirtschaft eröffnen werde, wozu ich meine Freunde, Bekannte und Gönner ausschließlich einlädt und empfiehlt mich Bekannten und Unbekannten mit dem Be-merken, daß ich stets reine Getränke führen werde.

A. Eifeler, Bäcker
am Bahnhof.

Drahtniste.

Alle Sorten Drahtniste empfiehlt

Carl Veil.

Großheppach. Am Montag den 25. März (Feiertag der Verkündigung Mariä) Nachmittags 1½ Uhr wird hier wieder das jährliche Missionsfest gefeiert und freundlich dazu eingeladen.

Pfarrer Braun.

Waldhausen. 550 fl. Pflegschatzgeld hat gleich auszuleihen

Zimmermann Meier.

Weiler. Einen Schuhmacherhandwerkzeug, einen einspännigen Fuhrwagen, ein Kinderwagel und ein Kratzschneidmesser hat zu verkaufen

Christ. Pfeiffer.

Grunbach. Einen Webstuhl (Mädesuhl) samt Geschirr verkauft

Gottlob Knauer.

Mittwoch den 20. März
auf dem Engelberg.

Beutelsbach.

Nachdem mein Elternwagengäger in Barchent, Biß, Druck-Cattun, Gosenzungen, Canavas, Shirking, Baumwolltuch u. s. w. wieder aus vollständigem Fortschritt ist, empfiehle ich solches unter Zusicherung billiger und reellster Bedienung angelegenstlich
Ch. Leibius.

Das Schulhaus Blüderhausen
Muß jetzt vergipst sein,
Es steht ja jetzt von außen,
Auch innen muß es sein.

Deshwegen wär's gerückt
In Blätter nah und fern,
Und deutlich ausgedrückt.
Das Jahr kommt recht gem.

Da kommt vom Gathenhäule,
Von Wiesensteig, er her,
Ich nicht sie alle zähle
Und mein' es kommen mehr.

Von Schorndorf auch kommt Einer,
Der zugleich ein Maler ist;
Er glaubt, das Geschäft krieg keiner:
Weil er der Beste ist.

Der hat von dem Accorde
Gleich 10 Prozent hinweg
Im Rathaus hier am Drie.
Ach dieser Mensch ist leid!

Aber Daniel der Maler,
Der war auch auf seiner Hut;
Er wußte keinen Thaler,
Weil sein Geschäft ist gut.

Nun kam es zum Beschlusse
Beim Gemeinderath hahier,
Dem Schweizer zum Verdrusse,
Vergebens war er hier.

Dem Daniel zugesaget
Ist das Geschäft nun fest,
Er nichts nach jenen fraget,
Das ist das allerbest.

Der Unterzeichnete verkauft 1 M. Weinberg
im Nischenbach, der Hausschilling kann nach Umständen stehen bleiben.

Küfer Bühlert.

Nächsten Montag verkauft ich 16,7 Rth.
Land auf dem Graben, Anschlag 36 fl. auf dem Rathaus im Aufstreit.

G. H. Bühlert.

Weißmeister Schempf in Gannstatt verkauft am Montag den 18. März Nachmittags 2 Uhr $\frac{1}{2}$ M. 31 Rth. Baumgut in der Reihhalde neben Tuchmacher Maier u. Schuhmacher Knecht auf dem Rathaus im öffentlichen Aufstreit.

Kübler Hirschmann verkauft 2 Viertel 19 Rth. Baumgut im Steinmaurit; nach Umständen kann der Hausschilling stehen bleiben.

[Bescheinigung.] Dem Unterzeichneten wurden von Frau Gall hier für die Eindeichungs-Anhalt auf dem Tempelhof 3 fl. übergeben, wofür herzlich dankt.

G. Mayer.

Die der Klöpfer'schen Bleeghaischaft gehörige
Baumwiese im Litz, Mengehalt 3 Brill. 41 Rth. ist angelauft zu 275 fl. und kommt nächst Montag den 18. März, Nachmittags 2 Uhr in Aufstreit.

Diensthofen-Gefecht.

Auf Georgi finden 2 Mädchen, welche treu, fleißig und rechtschaffen sind, in der Nähe gute Stellen.

Das Eine sollte kochen und die häuslichen Geschäfte versiehen können;

das Andere hätte 2 Stück Blech, so wie Häus- und etwas Feldgeschäfte zu besorgen, einem ältern Mädchen würde der Vorzug gegeben. Näheres ertheilt, wer? sagt

die Redaktion.

Ein Mädchen, welches schon einige Erfahrung im Hauswesen hat und auch nähern kann, findet bis Georgi eine Stelle. Näheres sagt

die Redaktion.

Ein ordentliches, gut prädi- zires Mädchen, welches die Haushaltungsgeschäfte einigermaßen versteht, findet sogleich oder bis Georgi in einem Pfarrhause in einer Stadt in der Nähe gegen guten Lohn, welcher bei entsprechenden Leistungen jährlich erhöht wird, einen Platz.

Nähere Auskunft ertheilt

die Redaktion.

Ein starkes Kinderwägele mit Federn, sowie einen ganz guten Comod hat zu verkaufen, wer? sagt

die Redaktion.

Auf Georgi ist ein Logis an eine kleine Familie zu vermieten. Bei wem? sagt

die Redaktion.

Buchbinderei zu werden, findet eine Lehrstelle mit oder ohne Lehrgeld. Zu erfragen bei

der Redaktion.

1200 Burgstellinge werden gesucht, von wem? sagt

die Redaktion.

Nächsten Sonntag haben

Back--Tag

Strauß, Entenmann, Chr. Menner.

Sonntags-Singung.
G. Singing. Sonne.

Verhandlungen.

Mühlhausen, Amts-Wiesloch, 6. März.
Eine schauderhafte That wurde diese Woche in Mühlhausen verübt. Der in großer Angst stehende und in geringer Verhältnissen lebende Mühlmeister Hess wurde fastnachtsonntag früh zwischen 4 und 5 Uhr im Betze erschossen. Der Schuß mit Salaten geschah ganz aus der Nähe; der Tod erfolgte augenblicklich, und — was das Schrecklichste ist — auf seinem einzigen Sohn, der alsbald verhaftet wurde, ruhte starker Verdacht, diese Gräueltat vollbracht zu haben. (V. B.)

Paris, 9. März. Alle Nachrichten aus dem Orient stimmen darin überein, daß man dort von einem Augenblick zum andern eine allgemeine Soldaterhebung erwarten müsse. Die französische Regierung steht jetzt sehr schlecht mit der Pforte, und ungedacht das Denkmal der Patrie hält man hier den Krieg zwischen der Türkei und Russland für nicht unwahrscheinlich! (?) — Der König von Schweden wird in Widy zugleich mit dem Kaiser ein treffen. (K. Z.)

London, 9. März. Unweit Bradford hat sich wieder ein schreckliches Eisenbahn-Unglück ereignet. In einem Tunnel kam der Zug nach Huddersfield plötzlich zum Stillstand. Der Lokomotivführer stieg ab und ging unter die Maschine, um sich zu überzeugen, was die Stockung veranlaßt haben könnte. Indem brauste mit großer Schnelligkeit ein Zug von Leuten herein und fuhr mit raspler Gewalt in den Tunnel und den dort haltenden Zug hinein. Der Zusammenstoß war unglaublich, der Lokomotivführer wurde auf der Stelle getötet, zehn bis zwölf Personen grausam verhüllt und eine beträchtliche Anzahl anderer mehr oder weniger schwer verletzt. (K. Z.)

Athen, 26. Febr. Aus Konstantinopel wird telegraphisch berichtet, daß die Gefandten Österreichs, Preußens, Italiens und Russlands die Weisung erhalten haben Kriegsschiffe nach Kreis abzufeuern um Weiber und Kinder an Bord zu nehmen und sie nach Griechenland zu bringen, und ähnliche Weisungen erwartet man von Stunde zu Stunde auch bei den Gefandten Englands und Frankreichs. (Allg. Z.)

Ein junger Mensch, welcher Lust hat
Buchbinderei zu werden, findet eine Lehrstelle mit oder ohne Lehrgeld. Zu erfragen bei

der Redaktion.

1200 Burgstellinge werden gesucht, von wem? sagt

die Redaktion.

Nächsten Sonntag haben

Back--Tag

Strauß, Entenmann, Chr. Menner.

Nedrigt, gebraukt und verlegt von G. Mayer.

Minzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 23.

Dienstag den 19. März

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. [Anforderung.] Der ledige Jakob Häser von Schorndorf wurde am 1. d. Ms. im Beisein von mehreren Bürgen flässig im Gewicht von zusammen etwa 1 u. sowie von einigen Eltern betroffen, welche Gegenstände Häser in Geradsteinen gebettet haben will.

Da aber der Verdacht der Entwendung vorliegt, so werden alle diesenigen, welche über diese Gegenstände Auskunft zu geben vermögen, aufgefordert, dem Oberamt hie von Mitteilung zu machen. — Den 15. März 1867.

K. Oberamt. Zais.

Landwirtschaftliches. Herr Obstbaulehrer Vosseler aus Stuttgart ist für nächsten Mittwoch verhindert nach Schorndorf zu kommen, wird aber an einem der nächst kommenden Tage sich einfinden. Dieses einzuweilen denen, die sich um den Obstbau in dieser Gemeinde interessiren, auf Nachricht.

Schorndorf, den 18. März 1867.

Vorstand des landw. Vereins: Zais.

Revier Adelberg. Revier Adelberg.

Stamm- und Brennholz-Berfaus.

Dienstag den 26. 1. Ms. im Staatswald Burgholz zwischen Adelberg und Unterberken: 7 tannene Sägböcke, 30 ditto Baumstämme, 3 $\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Kloßholz, 25 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Prügel, 22 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 925 Reischwellen.

Zusammenkunst Morgens 9 Uhr bei der Sägmühle.

Schorndorf, den 16. März 1867.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Hofstamt Schorndorf. Revier Adelberg.

Holz-Berfaus.

Freitag und Samstag den 29. und 30. 1. Ms. in den Waldtheilen Lachenhau und Heckendöbel: 6 $\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Kloßholz, 16 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene und birke Prügel, 1 $\frac{1}{2}$ Klafter aspene Scheiter und Prügel, 115 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 925 Reischwellen.

Zusammenkunst Morgens 9 Uhr bei der Sägmühle.

Schorndorf, den 16. März 1867.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Hofstamt Schorndorf. Revier Adelberg.

Holz-Berfaus. Mittwoch und Donnerstag den 27. und 28. 1. Ms. im Staatswald Hirschacker bei Winterbach:

25 birke Neßtangen, 10 fichtene Stangen, 160 fichtene Hopfenstangen, 25 birke Führlingsstäbe, 13 Klafter eichenes Kloßholz, 5 $\frac{1}{2}$ Klafter birke und erlene Prügel, 7 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter und Prügel, 12175 Reisch-

Schorndorf. Diebstahl-Anzeige.

In einem Haus in Beutelsbach wurde 1 aschgraues Lässtrekleid und Schurz, 1 schwarzer Wollatlasschurz, 1 blauer Tiefschurz, 1 rothgeblümter Orleanischurz, 1 schwarzes Seidenes Halstuch, 3 Paare weißbaumwollene Strümpfe, 3 reußene Hemde, 5 weißeleinene Sacktücher und 4 reußene Handtücher entwendet; was zu den bestahlten Zwecken veröffentlicht wird. Den 13. März 1867.

Königl. Oberamtsgericht. G. Act. Gießh.

Hegenlohe. Gerichtsbezirk Schorndorf.

Liegenschafts-Berfaus. In der Gantsache des Friedrich Mayer von Hegenlohe wird das vorhandene, eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation Reichenbach entfernte Anwesen bestehend in einer Delmühle mit Wohnung, einer Sägmühle und einer Hansfreie am Bahnhofsbach, 4 $\frac{1}{2}$ Morgen 38,4 Rth. Garten und Wiesen dabei.

zusammen angeschlagen zu 4300 fl. am Montag den 8. April d. J. Mittags 12 Uhr auf dem Rathause in Hegenlohe im öffentlichen Aufstreiche verkauft, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 16. März 1867.

Verkaufs-Commissär. Amtsnotar von Winterbach Löcher.

D.-G. Mgr. Schwarz.